© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Der Unterschied zwischen einer Expediton in eine sehr große und gefährliche Höhle und einer Erkundungsexpedition ins unbekannte Karstgebiet. –

Alle Probleme werden auf dem Grunde der Erfahrungen der polnischen Expeditionen in die Höhlen Polens, Bulgariens, Frankreichs, Ungarns und der Tschechoslowakei besprochen.

Heinz Ilming (Wien, Österreich)

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich

Über die Erhaltung der physischen Kräfte bei mehrtägigen Höhlenexpeditionen

Von der Tatsache ausgehend, daß ein übermüdeter Körper nicht nur zu Fehlleistungen, sondern sogar zu Unfällen größte Bereitschaft zeigt, wurden bei mehrtägigen expeditionsmäßigen Höhlenbefahrungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich in verschiedener Richtung Versuche unternommen, die physische Leistungsfähigkeit möglichst lange in hohem Grade zu erhalten. Als wichtigste Faktoren wurden erkannt:

1. Beibehaltung des gewohnten zeitlichen Lebensrhythmus trotz der Unabhängigkeit vom Tageslicht.
2. Ausreichender Schlaf ohne wesentlichen Wärmeverlust.
3. Zweckmäßige, leistungssteigernde Kost unter Ausnützung der Erkenntnisse der modernen Ernährungswissenschaft.

Organisation der Speläologie
Organisation de la spéléologie
Speleological organization

Janusz Onyszkiewicz (Warszawa, Polen)

Komisja Speleologii PTTK

On the present state of cave exploring in Poland
Über den gegenwärtigen Stand der Höhlenforschung in Polen

There are about 15 speleological groups in Poland. The one in Wroclaw is very numerous and consists a section of the Student's Touristic Club. It maintains scientific activity in the first rate. It's greatest achievements are expeditions into Eastern Alps and expeditions to Zimna (Cold) Cave in Western Tatra.

The Commission of Cave Alpinism of the Polish Mountaineering Club is an other speleological organization existing in Poland. Recently there has been by this Commission organized an interesting expedition to Hungary (where they explored the greatest and deepest caves of that country). In winter 1960 cave divers of this Commission defeated two succesive sumps in the Kasprowa Nizna cave.

The Commission of Speleology of the Polish Touristic Association is the largest of Polish speleological organizations. It counts 10 groups-each in different part of Poland. The most active Speleo-Clubs are at Warsaw and Zakopane. In 1956 cave divers of the Warsaw Speleo-Club were the first team in Poland who defeat a sump (30 m of length) in Mietusia Cave. During their Second Expedition to the Central Balkan, were discovered and explored Ptiсha Doupka (Bird Cave) and

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Koumanitzka – the deepest and one of the largest caves in Bulgaria. Further numerous expeditions organized by Speleo-Club of Warsaw defeated some extremly difficult problems and they discovered more than 1,5 km of new corridors. In one of their expeditions the Sniezna (Snow) Cave was discovered by the members of Zakopane Speleo-Club. During the II-nd Expedition (september 1960) organized there by Warsaw and Zakopane Speleo-Club together the depth of 620 m was achieved.

o

Es gibt etwa 15 Höhlenforschergruppen in Polen. Sehr stark ist die Gruppe in Wroclaw, die aus einer Sektion des Studenten-Touristenklubs besteht. Sie widmet sich in erster Linie wissenschaftlicher Tätigkeit. Ihre größten Leistungen waren Expeditionen in die Ostalpen und in die Zimnahöhle in der westlichen Tatra.

Die Kommission für Höhlenalpinismus des Polnischen Bergsteigerklubs ist eine andere Höhlenforschungsorganisation in Polen. In der letzten Zeit wurde von dieser Kommission eine Expedition nach Ungarn durchgeführt, wobei die größten und tiefsten Höhlen dieses Landes besucht wurden. Im Winter 1960 bezwangen Höhlentaucher dieser Sektion zwei aufeinanderfolgende Siphone in der Kasprowa-Nizna-Höhle.

Die Speläologische Kommission der Polnischen Touristischen Gesellschaft ist die größte Höhlenforscherorganisation Polens. Sie umfaßt 10 Gruppen in den verschiedenen Teilen des Landes. Die aktivsten Höhlenklubs sind in Warschau und Zakopane. Im Jahre 1956 bezwangen Höhlentaucher des Höhlenklubs von Warschau als erste Mannschaft einen 30 m langen Siphon in der Mietusiahöhle. Bei ihrer zweiten Expedition in den Zentralbalkan wurden die Pticha Doupka (Vogelhöhle) und die Koumanitzka, die tiefsten und größten Höhlen Bulgariens, entdeckt und erforscht. Außerdem wurden anläßlich von Expeditionen, die vom Höhlenklub Warschau durchgeführt wurden, einige außerordentlich schwierige Probleme gelöst und dort mehr als 1½ Kilometer Gänge entdeckt. Von Mitgliedern des Höhlenklubs Zakopane wurde bei einer ihrer Expeditionen die Sniezna (Schneehöhle) entdeckt. Im Laufe der zweiten Expedition im September 1960, die die Höhlenklubs Warschau und Zakopane gemeinsam durfführten, wurde eine Tiefe von 620 Metern in dieser Höhle erreicht.

Höhlendokumentation
Documentation Spéléologique
Cave documentation

Hans-Werner Holz (Hannover, Deutschland)

Eine Methode zur raumbildlichen Darstellung von Höhlensystemen

Bei größeren Höhlensystemen reichen zu deren anschaulicher bildlicher Darstellung Grundriß und Querschnitte nicht aus. Eine exakte raumbildliche Darstellung des Höhlenkörpers erfordert die Aufnahme einer großen Anzahl von gitterförmig senkrecht zueinander verlaufenden Profilen. Diese Profile zergliedern den Höhlenkörper in viele einzelne Quadern. In den Quadern wird der entsprechende Höhlenteil räumlich dargestellt. Durch Zusammenfügen der Quadern erhält man das Gesamtbild. Zur Konstruktion der räumlichen Bilder wird das SOLGER'sche Netz verwandt. Wegen der besseren Übersicht wird das Raumbild mit Höhenlinien versehen. Eine Projektion des Höhlenkörpers auf eine gedachte Fläche ergänzt die Darstellung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 012

Autor(en)/Author(s): Onyszkiewicz Janusz

Artikel/Article: Organisation der Speläologie; Organisation de la spéléologie; Speleological organization 98-99